

JAHRESBERICHT 2025

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 7. August 2026

**17.30 Uhr im Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
mit Abendessen**



Foto: Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

Inhaltsverzeichnis

4	Jahresbericht der Präsidentin
6	Einladung Mitgliederversammlung
8	Jahresrechnung 2025, Revisionsbericht, Budget 2026
10	Protokoll Mitgliederversammlung 2025

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand wiederum alle zwei Monate, insgesamt sechs Mal, um die aktuellen Themen unserer Region zu besprechen und – wo notwendig – lenkend einzugreifen bzw. unsere Stellungnahme abzugeben. Im vergangenen Vereinsjahr beschäftigte uns jedoch speziell auch die Frage, wie soll es mit Forum Engadin weitergehen. Dazu erstellten wir ein Positionspapier und baten die Mitglieder um eine Stellungnahme:

Positionspapier und Rückmeldungen: An der Mitgliederversammlung vom 11. Juli 2025 in Celerina wurde angeregt, die Balance zwischen kulturellen Aktivitäten und Stellungnahmen zu regionalen Zukunftsthemen zu überprüfen. Diese Rückmeldung griffen wir auf. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen bringen auch in unserer Region neue Herausforderungen mit sich. Demokratie lebt vom Engagement und offenen Austausch der Bevölkerung – auch auf regionaler Ebene.

Themen wie demografischer Wandel, Klimaerwärmung und Flächenverbrauch erfordern neue Ansätze, besonders im Engadin. Fragen zu politischen Strukturen, Tourismusentwicklung, bezahlbarem Wohnraum und Infrastruktur stehen dabei im Fokus.

Forum Engadin möchte sich künftig stärker konstruktiv in diese Diskussionen einbringen – unabhängig und ohne parteipolitische Ausrichtung. Voraussetzung dafür ist ein aktives Engagement der Mitglieder. Deshalb suchen wir neue Mitglieder und engagierte Personen für den Vorstand.

Alle Mitglieder waren eingeladen, ihre Ideen und Stellungnahmen einzubringen, auch zur Frage, ob es Forum Engadin überhaupt noch braucht. Es gingen zehn Stellungnahmen (mitunterzeichnete Partner:innen mitgezählt) ein. Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvollen Rückmeldungen. Vier äusserten sich gegen eine Vereinsauflösung, fünf dafür (sofern der eingereichte Austritt aus dem Verein als Zeichen für die Auflösung gedeutet werden kann) und jemand stellt fest, dass eigentlich nur eine Zusammenarbeit mit einer anderen Organisation die Nichtauflösung verhindern kann.

Veranstaltungen: Anschliessend an die Mitgliederversammlung vom 11. Juli 2025 im Hotel Cresta Palace in Celerina fand ein sehr zahlreich besuchtes Wissenschaftscafé Graubünden zum Thema «*Celerina – wie die Raumentwicklung eine Gesellschaft und ein Dorf prägt*» statt – Forum Engadin war Mitorganisator. Die beiden Get-together-Mittagessen im August 2025 und Januar 2026 mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden. Weitere durch FE organisierte Veranstaltungen fanden keine statt, dafür umso zahlreichere von unseren Partnerorganisationen wie SESN, KUBUS etc. - eine Gesamtübersicht finden Sie auf unserer Homepage: www.forum-engadin.ch.

Offene Vorstandssitzungen: Seit 2025 sind die Vorstandssitzungen offen für alle Mitglieder. Dieses bereichernde Format haben wir weiterbehalten, mussten es jedoch teils aussetzen aufgrund kurzfristigen Sitzungsverschiebungen. Interessierte Mitglieder sind weiterhin sehr willkommen, im Vorstand mitzudiskutieren und werden nach vorgängiger Anmeldung mit der Traktandenliste bedient. Der Sitzungsort ist meistens das Bistrot Bijoux in Bever.

Vernehmlassungen: Keine. Jedoch haben sich Vorstandsmitglieder von FORUM ENGADIN verschiedentlich stark gegen das neue zu erstellende Hotel Flaz auf dem Rosegplatz in Pontresina engagiert.

Erneuerung des Regionalflughafens Samedan (RFS): Die beiden Abstimmungen zum Erneuerungsbau im Umfang von CHF 68,5 Mio. wurde am 17. August 2025 mit 74% bzw. 54% der Stimmen angenommen. Die Abstimmungsbotschaft umfasste den Neubau eines Betriebsgebäudes und die Modernisierung der Infrastrukturen bis ca. 2031. Konkrete Pläne lagen nicht vor. Davon unabhängig soll für die Rega, die Heli

Bernina und Swiss Helicopters einen durch die Unternehmen selbst finanzierten neuen Heliport erstellt werden. Vorgängig zur Abstimmung organisierte Forum Engadin am 4. Juni 2025 im Waldhaus St. Moritz eine Baderleda. Herr Cavigelli (Präsident der Verwaltungskommission bzw. INFRA) beantwortete unsere Fragen und versprach, sich für die Streichung des Linienverkehrs aus dem SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt) einzusetzen. Eine weitere grosse öffentliche Baderleda, diesmal organisiert von der Engadiner Post, folgte am 5. August 2025 im Rondo in Pontresina. Auf dem Podium beteiligten sich u.a. Franziska Preisig und Jakob Fuchs.

Aufgrund einer eingegangenen Stimmrechtsbeschwerde gegen die Abstimmung vom 17. August 2025 – inzwischen beim Bundesgericht – ist seither vordergründig nicht mehr allzu viel gelaufen. Wir ersuchten im März 2026 die Flughafenkonferenz darum, die Streichung des Linienverkehrs und der Pistenverlängerung gegen den Süden aus dem SIL zu erwirken. Bis heute (Ende April 2026) ist lediglich eine Stellungnahme der INFRA dazu eingegangen und das Anliegen wurde in der Flughafenkonferenz (noch) nicht traktandiert.

Petition Rosegplatz, Pontresina und Overtourism: Reto Gansser und Xavier Monnat berichteten an der letzten Mitgliederversammlung über die in Pontresina lancierte Petition zur Erhaltung des Rosegplatzes als zentralen Sportplatz und Treffpunkt für Einheimische, insbesondere für Familien, Kinder und Jugendliche. In nur wenigen Wochen wurde die Petition von mehr als 2000 Personen unterschrieben und der Gemeinde überreicht. Leider nahmen die Gemeindebehörden die Petition lediglich zur Kenntnis und gingen überhaupt nicht auf deren Anliegen ein. Die mediale Begleitung dieses Themas liess dabei leider etwas zu wünschen übrig. Sie werden deshalb an der kommenden Mitgliederversammlung nochmals darauf eingehen und erzählen, wie sie sich nicht entmutigen liessen und weiterkämpften, sowie erläutern, warum Overtourism gerade in diesem Thema eine Rolle spielt und am Beispiel von Pontresina erklärt werden kann.

Gemeindefusion Oberengadin: Die dafür von der Präsidentenkonferenz der Region Maloja eingesetzte Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Franziska Preisig ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe. Das Thema wird für erste Abstimmungen vorbereitet.

Personelles: Im Sekretariat gab es einen Wechsel: Manuela Knobel übergab nach zweijähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen wieder an unsere vorherige Sekretärin Maya Rohrbach. Manuela vielen herzlichen Dank für deine Arbeit und Engagement – Maya ein herzliches welcome back.

Ich danke auch Ihnen für das Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr und hoffe, dass wir uns weiterhin gemeinsam für ein lebenswertes Engadin einsetzen. Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Im Namen des Vorstandes
Franziska Preisig / Präsidentin

Einladung Mitgliederversammlung

Freitag, 7. August 2026 | Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

mit Abendessen



Foto: © pixabay

- Zeitlicher Ablauf:** 17:30 Mitgliederversammlung
19:00 Aperitiv und Abendessen
Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
- Kosten:** Abendessen, Dessert, Kaffee, Wasser (exkl. Wein) Fr. 68.00
- Anmeldung:** bis 20. Juli 2026
info@forum-engadin.ch oder Telefon 081 854 37 62
(Bemerkung bei Unverträglichkeiten / vegetarisches Menü)
- Betrag einzahlen an:** z. G. Forum Engadin, La Punt Chamues-ch
IBAN CH37 0077 4155 1223 8010 0
Graubündner Kantonalbank, Chur

Traktanden Mitglieder-
versammlung:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzählenden
 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederver-
sammlung vom 11.07.25
 4. Jahresbericht bzw. Berichte der Präsidentin und
Mitglieder des Vorstands
 5. Jahresrechnung 2025, Revisionsbericht
 6. Abnahme des Positionspapiers
 7. Entlastung des Vorstands
 8. Abgeleitet aus den Rückmeldungen zum Positions-
papier sind über folgende Punkte zu entscheiden:
 - a) Auflösung des Vereins (2/3-Mehrheit notwendig
gemäss Art. 10 Abs. 4 der Vereinsstatuten)
schriftliche Abstimmung
 - b) Bei einer Auflösung des Vereins über die Verwendung
des Vereinsvermögens – Vorschlag des Vorstands:
Aufteilung zu gleichen Teilen.
Bei der Begünstigung soll die bisherige Unterstützung
der Anliegen von Forum Engadin sowie das Weiter-
tragen des Vereinszwecks im Vordergrund stehen,
nämlich wer sich kritisch mit der Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft des Tals auseinandersetzt in
der Absicht, dadurch zur Entfaltung des Lebensraums
Engadin beizutragen (Art. 2 Abs. 2 Vereinsstatuten).
- Folgende Vorschläge sind bis Ende April eingegangen:
- SESN
 - KUBUS
 - Pro Lej da Segl
 - Heimatschutz Südbünden
 - Kulturarchiv Oberengadin
 - SP Maloja/Malögia
 - Verein Anna Florin
 - open doors engadin
 - Fondation Franz Weber
 - Schweizerischer Landschaftsschutz
 - Pro Natura
 - WWF Graubünden
- c. Soll Forum Engadin bis auf Weiteres sistiert werden
(sog. Ruhezustand)?
 9. bei einem Fortbestand des Vereins – auch im
Ruhe- oder reduzierten Zustand
 - a) Wahlen
 - Präsidium (Ersatz für Franziska Preisig)
 - Vorstandsmitglied(er)
 - b) Budget 2026
 10. Varia

Jahresrechnung und Revisionsbericht 2025

Bilanz	31/12/2024	31/12/2025
	Aktiven 2024 CHF	Aktiven 2025 CHF
Kassa	0.00	0.00
GKB CH37 0077 4155 1223 8010 0	44 158.80	41 325.10
Wertschriften	0.00	0.00
Debitoren Verrechnungsst.	0.00	0.00
Debitoren	0.00	0.00
Total Aktiven	44 158.80	41 325.10
	Passiven 2024 CHF	Passiven 2025 CHF
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital 1. Januar	43 406.03	44 158.80
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Gewinn/Verlust	752.77	2 833.70
Total Passiven	44 158.80	41 325.10

An die Jahresversammlung des Vereins FORUM ENGADIN

Revisionsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsteile des FORUM ENGADIN haben wir die Jahresrechnung 2025 abgeschlossen per 31.12.2025, geprüft.

Wir haben festgestellt:

- die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und die Buchungen stimmen mit den vorliegenden Unterlagen und Belegen überein.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2 833.66 ab. Nach Zuweisung des Verlusts in das Eigenkapital beläuft sich das Total der Aktiven per 31.12.2025 auf CHF 41 325.12.

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Generalsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den zuständigen Organen für die geleistete Arbeit zu danken und die Décharge zu erteilen.

Die Buchführung wurde im November 2025 von Frau Knobeli an Frau Maya Rohrbach übergeben. Besten Dank an Maya Rohrbach die BUHA für das FORUM ENGADIN wieder übernehmen zu wollen.

Samedan, 01.04.2026

Die Revisorinnen: Emilia Zanger Katharina Eggeneschwiler



Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

Erfolgsrechnung	per 31.12.2024	per 31.12.2025	Budget 2025	Budget 2026
	Ertrag 2024	Ertrag 2025	Ertrag 2025	Ertrag 2026
Mitglieder Beiträge	10 100.00	8370.00	10 500.00	8 500.00
Mitgliederbeiträge lebensl.	0.00	0.00	1 000.00	1 000.00
Beiträge GV/Events	2 545.00	985.00	2 800.00	1 000.00
Auflösung Rückstellung	0.00	0.00	0.00	0.00
Spenden, Sponsorenbeiträge	3 302.80	850.00	3 000.00	3 000.00
Auflösung Rückstellung	0.00	0.00	0.00	0.00
Spenden für Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00
Zinserträge/aus Rückstellung	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	15 947.80	10 205.00	17 300.00	13 500.00
	Aufwand 2024	Aufwand 2025	Aufwand 2025	Aufwand 2026
Sekretariat, AHV, Unfall	7 751.70	7 560.10	8 000.00	7 500.00
Büromaterial	0.00	0.00	150.00	150.00
Drucksachen/Jahresbericht	2 028.05	730.55	1 800.00	1 800.00
Inserate/Werbung/Homepage	950.13	1 080.50	1 200.00	1 100.00
Porti	277.20	316.00	500.00	300.00
Spesen Vorstand	0.00	0.00	300.00	350.00
Spesen Veranstaltungen	0.00	325.00	1 000.00	300.00
Spesen MV	2 897.70	1 964.40	3 500.00	2 000.00
Beiträge an Verbände	1 000.00	0.00	1 000.00	1 500.00
Div. Aktivitäten	0.00	0.00	1 000.00	500.00
Bankspesen	90.25	80.10	100.00	100.00
Preise, Sonderausgaben	200.00	982.00	500.00	3 000.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
Debitorenverlust	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	15 195.03	13 038.65	19 050.00	18 600.00
Gewinn / Verlust	752.77	- 2 833.65	- 1 750.00	- 5 100.00

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Freitag, 11. Juli 2025 Hotel Maloja Kulm, Maloja

1. Begrüssung/Entschuldigungen

Die Präsidentin begrüsst insgesamt 24 Mitglieder (inkl. Vorstand).

2. Protokoll der Mitgliederversammlung Samedan, 13. Juli 2024

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

3. Berichte Präsidentin und Mitglieder des Vorstandes

Der Jahresbericht von Franziska Preisig kann in der Einladung der Mitgliederversammlung nachgelesen werden. Die Präsidentin geht kurz auf einige Themen ein:

Ausbau Flughafen Samedan

Am 7. Juni 2025 berichtete die Engadiner Post über die Baderleda zum Thema Flughafen. Die Baderleda hat sich als wertvolles Format erwiesen, um Themen miteinander zu diskutieren und offene Fragen zu klären. An der Veranstaltung im Waldhaus St. Moritz nahmen 20 Personen teil. Während drei Stunden wurde intensiv diskutiert. Der Fragenkatalog wurde von Claudio Meisser zusammengestellt. Inzwischen ist das ursprünglich „zähneknirschende Ja“ des Vorstands zum Flughafenprojekt umstritten.

Für eine Zustimmung braucht es klare und verbindliche Bedingungen:

- Die Kostenobergrenze von 68,5 Millionen Franken muss eingehalten werden. Dies wurde im offiziellen Bericht zugesichert.
- Die wiederkehrenden Betriebskosten müssen selbsttragend sein.
- Es darf nicht mehr sein, dass die öffentliche Hand für die Infrastruktur aufkommt, während eine private Gesellschaft die Gewinne abschöpft. Dieses Modell ist inakzeptabel.
- Die Begleitgruppe muss weiterhin bestehen. Sie soll in regelmässigen Abständen informiert werden, um eine transparente Kontrolle sicherzustellen. Die Begleitgruppe wurde durch eine Petition ins Leben gerufen und spielt eine zentrale Rolle in der Projektbegleitung.

Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder geht langsam zurück, was vor allem am hohen Altersdurchschnitt liegt. Aufruf an alle: Bitte motivieren Sie Ihre Nachkommen, Familienmitglieder oder Bekannte, dem Verein beizutreten. Nur so können wir unsere Arbeit langfristig sichern und die nächste Generation einbinden.

Zudem sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern – an den Vorstandssitzungen kann auch digital teilgenommen werden. Interessierte Personen können sich jederzeit melden. Ein Newsletter mit den Sitzungsdaten wird demnächst verschickt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Claudio Meisser berichtet

Umfrage 2024

- Blaue Kurve: Anzahl Personen, die ein Thema als wichtigstes gewertet haben
- Rote Kurve: Anzahl Punkte, die einem Thema insgesamt zugewiesen wurden

Resultat der Umfrage

1. Regionalflughafen Samedan
2. Open Doors Architekturhalt
3. Landschaftsschutz
4. Wohnungsbau

Wie die Mitglieder heute die Gewichtung der Themen sieht, blieb unbeantwortet. Claudio Meisser ist der Ansicht, dass die Politik im Oberengadin nicht mehr funktioniert und eine Fusion notwendig ist, um gewisse Themen effizient entscheiden und umsetzen zu können.

Xavier Monnat berichtet

Petition Rosegplatz

Das Hotel-Flaz-Projekt wurde bereits vor über zehn Jahren zur Abstimmung gebracht. Inzwischen stellt sich erneut die grundsätzliche Frage: Braucht das Engadin mehr Hotelbetten oder dringend mehr Wohnraum?

Eine Petition gegen das Hotelprojekt wurde lanciert. Es konnten rund 2000 Unterschriften gesammelt werden. Auf der Plattform der Petition sind über 400 Kommentare eingegangen: Rund ein Viertel der Stimmen bezieht sich ausdrücklich auf den Erhalt des Sportplatzes und lehnt weitere Hotelbauten ab.

Die Gemeinde Pontresina hat eine Stellungnahme in der Engadiner Post publiziert, in der sie die Petition aus ihrer Sicht als falsch darstellt, noch bevor die Petition offiziell eingereicht wurde. Eine Gegendarstellung der Petition wurde in der Engadiner Post nicht zugelassen, was sehr enttäuschend war. An der Gemeindeversammlung hat der Gemeindevorstand nicht über die Petition berichtet, was sehr fragwürdig ist.

Reto Gansser ist entsetzt über das demokratische Vorgehen der Gemeinde. Die Gemeinde behauptete, das Hotelprojekt beanspruche nur 1/10 der Fläche – tatsächlich sind es rund 1/3. Auch diese Korrektur wurde von der Engadiner Post nicht veröffentlicht. Der betroffene Sportplatz gehört zu den schönsten im Tal und ist ein wertvolles Gut für die Gemeinde. In Pontresina gibt es aktuell ein Verhältnis von 1 Bett für Einheimische zu 4 Touristenbetten – was die Frage nach Übertourismus erneut aufwirft. In der Gemeinde gibt es rund 90.000 m² Bauland in Privatbesitz (verteilt auf 5 Familien). Keiner dieser Flächen wird derzeit für bezahlbaren Wohnungsbau zur Verfügung gestellt.

Bei der Montebellokurve beim Berninapass (Kiesplatz, wo die Bahn die Strasse überquert) soll für Fr. 1 Mio. der Parkplatz auf 14 Stellplätze erweitert werden. Das Projekt wirft Fragen auf, warum so viel Geld für den Durchgangsverkehr ausgegeben wird anstatt für Einheimische, und auch warum ein so überdimensioniertes Projekt.

Reto Gansser berichtet

Wissenschaftscafé

Das Wissenschaftscafé wurde zusammen mit der Academia Raetica und der Gemeinde Celerina organisiert. Es geht um das Thema Raumplanung:

1. **Frühzeitige flächendeckende Qualitätssicherung** – der Gemeindepräsident möchte Celerina wieder lebendig machen. Massnahmen in den Bereichen Verkehr, Begrünung und Häuser.
2. **Gute Verfahren zur Umsetzung** – Ein wesentliches Instrument sind offene Architekturwettbewerbe, die klare Vorgaben stellen für bezahlbaren Wohnraum
Wettbewerb 1: Ortsentwicklung
Wettbewerb 2: Neugestaltung Bahnhof und Bergbahnen
Wettbewerb 3: Projekte für bezahlbaren Wohnungsbau
3. **Kompetente Verwaltung**
Gemeinde Celerina, inklusive Begleitgruppen, in denen Bürger und Bürgerinnen aus Celerina aktiv mitgewirkt haben.

Es werden verschiedene Vorträge gehalten:

Keynotes

Dr. Joëlle Zimmerli, Soziologin und Planerin, Gründerin und Geschäftsführerin Zimraum GmbH
Orlando Menghini, Stauffer&Studach, Raumplaner

Podium – Expert:innen- und Publikumsdiskussion

Christian Brantschen, Gemeindepräsident Celerina
Dr. Joëlle Zimmerli, Soziologin und Planerin
Orlando Menghini, Stauffer&Studach, Raumplaner
Franziska Preisig, Präsidentin Forum Engadin, Juristin
Andy Ruch, Ruch & Partner Architekten

Moderation

Barbara Haller Rupf, Geschäftsführerin Academia Raetica

Franziska Preisig möchte ein Beispiel geben, um den «Filz» im Oberengadin sichtbar zu machen:

Ein Hotelier, der auch Hotelier des Jahres wurde, wird in Samedan ein Hotel bauen. Es wird wieder der gleiche Fehler gemacht wie beim Flughafen. In der Bauherrschaft sind dieselben Personen, die die Migros gebaut haben, die Solaranlage beim Flughafen machen möchten und diverse Unternehmen in Samedan besitzen. Dieser Gruppe wird das Land für den Hotelbau übergeben. Sie können auch Wohnungen bauen, die jedoch nicht billig sein werden, da es keine Quersubventionierung gibt. Das Gelände war früher eine Deponie. Es wurde im Baurecht vergeben, ohne dass eine Altlastenuntersuchung durchgeführt wurde. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für eine Altlastensanierung.

Die Befürchtung von Franziska Preisig bezüglich des Flughafens ist, dass bei einer Ablehnung der Flughafen privatisiert wird und wenige Leute bestimmen können.

4. Jahresrechnung, Revisionsbericht und Budget

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 752.77 ab. Es war ein Verlust von Fr. 3'150 budgetiert.

Für das Budget 2025 ist ein Verlust von Fr. 1750.00 budgetiert. Der budgetierte Verlust ergibt sich aus der sinkenden Mitgliederanzahl und der Annahme, dass weniger gespendet wird.

Beschluss: Der Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025 werden ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahl Revisorin

Die bisherige Revisorin, Angela Krages, tritt zurück. Bei der Frage, ob sich jemand aus der Versammlung als Revisor:in zur Verfügung stellt, meldet sich Katharina Eggenschwiler aus S-chanf.

Beschluss: Katharina Eggenschwiler wird einstimmig als neue Revisorin gewählt.

Zudem gibt Manuela Knobel ihr Amt in der Geschäftsstelle ab. Ab dem 1. November 2025 übernimmt Maya Rohrbach diese Funktion erneut.

7. Varia

Get Together Sommer

Am Freitag, 8. August 2025 findet das Get-Together Sommer im Hotel Müller, Pontresina, statt. Um 11.30 Uhr liest Adrian Stokar aus seinem Buch «St. Moritzer Metamorphosen - Der Arzt und Maler Peter Robert Berry 1864-1942» vor.

Fragen/Diskussionen aus der Versammlung

Thema Flughafen

Jürg Cambensy stellt die Frage, ob die Bevölkerung genau weiss, worüber sie bei der kommenden Abstimmung zum Flughafenprojekt entscheidet.

FP erklärt, dass in Etappe 2a festgehalten ist, was das Projekt umfasst: ein redimensioniertes neues Betriebsgebäude, eine Zollabfertigung sowie ein separat finanziertes REGA-Gebäude. Ihre Sorge: Bei einer Ablehnung wird kein neues Konzept ausgearbeitet, sondern es kommt zur Privatisierung – mit der Folge, dass wenige Private bauen und den Flughafen nach eigenen Interessen führen.

Ursina Früh merkt an, dass in der Bevölkerung Stimmen laut werden, warum die öffentliche Hand Infrastruktur für wohlhabende Nutzer:innen finanzieren soll. Es müsste klarer kommuniziert werden, dass ein Nein zur Vorlage die Tür für eine Privatisierung öffnet – mit der Folge, dass Private über den Betrieb bestimmen.

FP betont: Sie will keine Privatisierung, sondern eine demokratische Mitbestimmung, falls der Flughafen ausgebaut wird.

Esther Cambensy fragt provokativ, was denn so schlimm an einer Privatisierung wäre. Franziska Preisig erläutert, dass ein reiner Heliport sehr lärmig wäre. Claudio Meisser verweist auf den Sachplan Infrastruktur Luftfahrt: Demnach könnten in Samedan Linien- und Charterflüge landen. Die Verlängerung der Piste nach Süden um 300 m ist noch immer Teil der Planung. Die Verluste werden sozialisiert, die Gewinne privatisiert – ein Muster, das nicht nochmals passieren dürfe. Es besteht ein einseitiges Verhältnis zwischen Engadin Airport AG (Konzessionärin) und INFRA (Eigentümerstruktur). 2023 erzielte die AG einen Gewinn von Fr. 3,5 Mio. Ein Vergleich mit anderen Regionalflughäfen zeigt: Die meisten sind privat geführt und die Eigentumsverhältnisse sind klar geregelt. Ein Grundproblem ist, dass wer zahlt auch Forderungen stellen kann. Deshalb sei man bisher zurückhaltend mit privaten Investoren gewesen.

Verein

Jürg Cambensy kritisiert, dass zunehmend politisiert wird – auch bei Führungen und Veranstaltungen. Er stellt die Frage, ob sich ein Graben zwischen Vorstand und Mitgliedern auftut. Viele Mitglieder seien nicht politisch aktiv und fühlen sich überrollt. Claudio Meisser erwähnt, dass im Gegensatz zu den Formaten wie Open Doors – wo es „nur um das Schöne“ geht, ist Forum Engadin immer auch politisch. Franziska Preisig fügt hinzu, dass 2008 der Vorstand von 13 auf wenige Personen geschrumpft ist. Forum Engadin hat eine Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die Events organisieren. Die politischen Themen sind unvermeidlich, die Kapazitäten jedoch beschränkt.

Reto Gansser fügt hinzu, dass es ein Paradigmawechsel gibt. Das Ziel von Forum Engadin ist, ein lebenswertes Engadin zu schaffen – das geht nicht ohne Politik. Es gibt ein Übertourismus und in Pontresina keinen Platz für bezahlbaren Wohnraum.

Esther Cambensy stellt fest, dass sich die Mitgliederversammlung sehr verändert hat. Früher hätte sie sich darauf gefreut. Viele Leute kommen nicht mehr, weil «nichts mehr geboten» wird. Es sollen junge Leute erreicht werden. Viele sind nicht politisch aktiv.

Peter Boser stellt die Gundsatzfrage, ob es den Verein noch braucht? Das Ziel des Vereins soll überdacht werden. Er bittet den Vorstand, diese Frage zu überlegen.

Esther Cambensy fragt an, ob Forum Engadin konkrete Erfolge vorweisen kann.

Barbara Stiefel betont, dass das Forum Engadin zu einer politischen Kraft geworden ist. Es gibt zahlreiche Personen, die sich auf das Forum berufen. Ein Wegfall von Forum Engadin wäre aus ihrer Sicht ein schwerer Verlust für das Engadin, nicht nur politisch, sondern auch sozial, denn es würde eine Plattform für gesellschaftliche Anliegen und Beteiligung verloren gehen. Sie schätzt insbesondere die klaren politischen Stellungen des Forums.

Jakob Fuchs fügt hinzu, dass gerade die Petition viel bewirkt hat. Für ihn ist Forum Engadin eine Wachmacher-Bewegung. Forum Engadin ist von zentraler Bedeutung und gibt Menschen mit Herzensanliegen eine Stimme. In der Gesellschaft ist die Tendenz spürbar, Transparenz zu schaffen – genau hier setzt Forum Engadin an. Deshalb ist es wichtig, dass Forum Engadin sichtbarer wird und aktiv an den Sitzungen teilgenommen wird.

Felix Jaecklin betont, dass es ein grösseres Gebiet in Celerina braucht, um ein Quartier zu bauen und nicht nur einzelne Häuser. Beim Bahnhof Celerina werde es zunehmend enger. Es braucht eine Studie, um den Verkehr umzuleiten.

Peter Boser ergänzt zur Frage nach der Zukunft des Vereins, dass man Forum Engadin als Plattform für Meinungsbildung verstehen kann.

Franziska Preisig bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dem Vorstand und dem Sekretariat.

11. Juli 2025
für das Protokoll *Manuela Knobel*



Foto: © swiss-image.ch/Andrea Badrutt



Sekretariat

Bella Mira 1
7522 La Punt

info@forum-engadin.ch
www.forum-engadin.ch